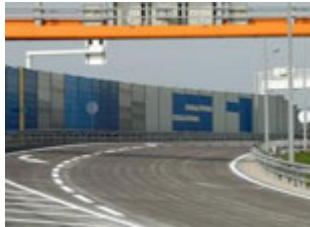


Verkehr

Lobautunnel: Keine Auswirkung auf S1 und S8



Der Baustart des Lobautunnels in Wien verzögert sich laut dem Land NÖ um drei Jahre. Der Ring um Wien, also die Verlängerung der Wiener Außenring Schnellstraße (S1) sowie der Bau der Marchfeld Schnellstraße (S8) wird dennoch 2013 ausgebaut.

Ortschaften sollen entlastet werden



Pro Tag rollen etwa 25.000 Autos täglich durch Deutsch-Wagram, etwa eben so viele durch Gänserndorf und Strasshof. Diese Orte sollen durch die vierspurige Marchfeld Schnellstrasse, (S8) entlastet werden.

Durch die Verlängerung der Wiener Außenring Schnellstraße (S1) von Süßenbrunn bis Groß Enzersdorf soll die Nord-Süd Verbindung verbessert werden.

Zibuschka: "Müssen Prioritäten vorantreiben"

Durch die Verzögerung des Baubeginns des Lobautunnels sei allerdings zwischen Großenzersdorf und Schwechat eine Lücke entstanden, sagt Friedrich Zibuschka, oberster Verkehrsplaner des Landes NÖ.

"Wir müssen uns von der Lobau-Querung entkoppeln und müssen unsere Prioritäten Marchfeld Schnellstraße und Einmündung in die S1 vorantreiben. Das ist auch in den sehr konkreten Gesprächen zwischen der Frau Bundesminister und dem Herrn Landeshauptmann geschehen."

Verbindungen: Fertigstellung für 2016 geplant

Der Ausbau der S1 und der S8 kostet rund 600 Millionen Euro. Ziel ist es die Orte vom Verkehr zu entlasten. Bis 2016 sollen diese Verbindungen fertig gestellt sein.

Durch die bessere Anbindung an das Straßennetz soll das Marchfeld auch für Betriebe attraktiver werden.

Link zum Online-Artikel:

<http://noe.orf.at/stories/482717/>